

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 328.

Montag den 24. November.

1851.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Erfahmänner wegen des am 2. Januar 1852 auscheidenden dritten Theiles derselben sind Abdrücke der angefertigten Wahlliste von heute an auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses zu Jedermanns Ansicht ausgehangen und im Expeditionslocale der Herren Stadtverordneten in der alten Waage ausgelegt, auch werden solche nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden. Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis zum 1. December d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Erwählung von 20 Stadtverordneten und 19 Erfahmännern sind der 8., 9. und 10. December d. J. festgesetzt. Die Wählenden haben sich an einem dieser Tage Vormittags zwischen 9 und 12^{1/2}, oder Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr vor der Wahldeputation in der ersten Etage des Rathhauses im Konferenzzimmer Nr. 1. bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Leipzig den 22. November 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Bekanntmachung.

In Folge plötzlicher Erkrankung der Fräulein Mayer kann die zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt angekündigte Vorstellung der Oper *Così fan tutte* von Mozart Montag den 24. d. M. nicht stattfinden. Der unterzeichnete Ausschuss behält sich weitere Bekanntmachung vor, sobald die Aufführung möglich ist. Die bis jetzt gemachten Billet-Bestellungen bleiben für die Pensionsvorstellung gültig.

Leipzig, den 22. November 1851.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Die Vorlesung der Dichtung Pausanias von Adolph Böttger.

Die in d. Bl. angezeigte Vorlesung des „Pausanias“ fand am vergangenen Donnerstage vor einem zahlreichen Publicum im großen Saale des Gewandhauses statt. Herr Rudolph hatte die Vorlesung übernommen und der Dichter konnte wohl kaum eine bessere Wahl treffen. Derselbe, mit einem schönen kräftigen Organ ausgerüstet, hatte die Dichtung gut durchdacht, wußte mit weiser Mäßigung seine schönen Stimmittel zu gebrauchen, fast überall den rechten Ton zu finden und sich vor jeder Uebertreibung zu hüten. Nur vielleicht da, wo der reine Erzählton hingehört, hätte ich weniger scharfe Betonung gewünscht, und so unweiblich der Charakter der Mutter des Pausanias vom Dichter geschildert, würde dennoch ein weicherer Ton hier wohl eher an seinem Platze gewesen sein, als der kräftige männliche, den Herr Rudolph hier anschlug. Da, wo der Dichter schon mit den grellsten Farben geschildert, ist es Pflicht des Vortragenden, eher zu mildern, als das Grelle noch zu steigern. Was nun die Dichtung selbst betrifft, so bestätige ich gern fast Alles, was Herr Dr. Franke bereits in d. Bl. über dieselbe gesagt. Die Dichtung fließt vom Anfang bis zum Ende, nicht nur durch die

durchgängig schöne Sprache, durch die Fülle poetischer Gedanken, sondern auch, weil sie reich an Handlung, an wahrhaft erschütternden Scenen ist. Nur das dritte Buch scheint mir an einigen Längen zu leiden; dasselbe ist auch nicht frei von poetischen Tändeleien, welche der sonst so schönen fließenden Sprache Eintrag thun, ungeschön aber müssen wir geradezu die Schilderung des Kampfes mit den rein menschlichen Schwächen nennen, welche den Helden überkommen, als er sich dem Hungertode preisgegeben sieht. Würde der Eindruck nicht ein viel mächtigerer sein, wenn der Dichter den Entschluß des Helden, seinem Leben ein Ende zu machen, und so dem schimpflichen Hungertode zu entgehen, gleich zur That werden, nicht aber den Helden erst wieder ein Opfer menschlicher Schwäche werden ließ, ehe er zur That schreitet? Würde dann nicht das Bild des Helden ungetrübt sein? Doch ich will gern gestehen, daß sich nach einmaligem Hören nur unsicher urtheilen läßt, und würde mich freuen, wenn ich mich geirrt haben sollte. Darin glaube ich jedoch vollkommen sicher zu sein, daß diese Dichtung Böttgers zu seinen vorzüglichsten Leistungen gehört. Daß am Schlusse der Vorlesung rauschender Applaus den Dichter und Vorleser belohnte, brauche ich wohl kaum schließlich noch zu bemerken.

R k.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Saynel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Del Buchs Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—4 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. (24. Abonnementsvorstellung.)

Zum ersten Male:
Das Gefängnis.
Luftspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

| | |
|-----------------------------------|----------------------|
| Doctor Hagen, Privatgelehrter, | Herr von Othegraven. |
| Mathilde, seine Frau, | Fräul. Schäfer. |
| Baron Wallbeck | Heer Ernest. |
| Ramsdorf | „ Guttman. |
| Adelgunde von Delmenhorst | Frau Günther-Wachm. |
| Friedhelm, Gefängnis-Inspector, | Herr Stürmer. |
| Hermine, seine Tochter, | Fräul. Liebich. |
| Günther, Wallbeck's alter Diener, | Herr Saalbach. |
| Pfortner eines Gefängnisses | „ Renzel. |
| Gerichtsdienner | „ Hoffmann. |
| Unwohl Fräulein Mayer. | |

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist gestern Abends in der 10. Stunde aus Hühne's Salon in Eutrichsch ein, mit zwei runden, schwarz-befranzten Kragen versehener und mit grünem Körper gefütterter Frauenmantel von schwarzem Halb-Tribet entwendet worden. Die Krage waren mit schwarzem Kattun gefüttert und in der Manteltasche befand sich ein weißes, leinenes, M. L. Nr. 6. rothgezeichnetes Schnupftuch.

Behufs der Wiedererlangung des Gestohlenen und der Ermittlung der Thäterschaft wird solches andurch bekannt gemacht.
Leipzig am 20. November 1851.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmell.
v. Hüttner, Act.

Bei **Georg Franz** in München ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig vorräthig in der Buchhandlung von **Fr. Volkmar**, Poststraße Nr. 1b:

Lotterie ohne Nieten!

Erklärung der **Staats-Lotterie-Anleihe-Loose** oder die Wahrscheinlichkeit durch einen unter allen Umständen gesicherten Einsatz sein Glück zu machen nebst Rathschlägen und Warnungen beim Ankaufe solcher Loose.
geh. Preis 5 Ngr.

Eine gründliche Pianoforte- und Gesanglehrerin hat jetzt einige Stunden im Hause der Schüler zu besetzen, à 5 Ngr., ebenso für Accompagniren u. Gesang und 4händ. Spiel, auf Verlangen im Sommer auf dem Lande. Näheres in Hofmeisters Musikbldg.

Den geehrten Handelsstand

benachrichtigen wie hierdurch, daß **zwei von dem Königl. Ministerium des Innern eingegangene Handelsberichte aus Smyrna und Galax** auf der Börse in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr täglich zur Einsicht bereit liegen.
Leipzig, am 17. November 1851.

Der Handels-Vorstand.
Johann Christian Dürbig, Senior der Handlungsdeputirten.
Christian Augustin Lorenz, Senior der Kramermeister.
W. Einert, Handels-Consulent.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Tägliche Abfahrten der Dampfschiffe von **Dresden** nach der Sächs. und Böhm. Schweiz, Teitschen, Auffig, Leitmeritz (Leplitz, Prag) früh 6 Uhr, Vorm. 10 Uhr und Nachm. 2 Uhr. Um nach Prag und Wien zu reisen, bestetzt man den Dampfwagen mit der früh 6 Uhr-Fahrt in Auffig, mit der 10 Uhr-Fahrt in Königstein und mit der 2 Uhr-Fahrt in Bodenbach.

Die Direction.

Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das Dampfschiff „Obotrit“, Capt. J. J. Seth, geht, so lange die Witterung es gestattet, jeden Mittwoch von **Wismar** nach **Kopenhagen**, Nachmittags nach Eintreffen des Eisenbahnzuges, jeden Sonnabend von **Kopenhagen** nach **Wismar** Nachmittags 3 Uhr. Da die Elbbrücke bei Wittenberge jetzt vollendet ist, so ist die Route über Wismar für alle aus dem Innern Deutschlands über Magdeburg kommenden Passagiere und Güter die nächste und prompteste nach Kopenhagen.
Wismar den 5. November 1851.

Direction der Meckl. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Loose 1. Classe 41. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt **C. Schröter**, Nicolaistraße Nr. 53.

Ergebene Anzeige.

Einem geehrten hiesigen, so wie auswärtigen Publicum hiermit zur ergebenen Nachricht, daß ich heute, als den 24. d. M., meine neu etablirte geräucherte Fleischwaaren- und Victualienhandlung **Hainstraße Nr. 16, vis à vis der Tuchhalle**, eröffne. Durch reelle Waare und möglichst billige Preise werde ich das mir zugehende Vertrauen zu rechtfertigen suchen.
Wilhelmine geschiedene **Hönemann.**

Meine erg. Offerte in Nr. 327 d. Bl. bitte ich gef. zu beachten.
K. Melke.

Glacé- u. alle lederne Handschuhe werden zu waschen und echt schwarz zu färben angenommen in Hofmanns Hof bei C. A. Walther.

Vorhänge aufzustechen wird angenommen Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen; auch ist daselbst eine Schlafstelle zu vermieten.

Feinste Räucheressenzen,
Räucherpulver, Räucherpapier, Räucherkerzchen, Dfen-lack etc. empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Alleiniges Depot des echten Schüze'schen Gesundheits-Taffet,

verfertigt von **Herrn Fr. Gotth. von Schüz in Nürnberg.**
Dieser seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannte Taffet wird angewendet als Linderungsmittel gegen **Sicht, Rheumatismen, Podagra, Geschwülste, Hals- und Kopfschmerzen, Krämpfe, erfrorne Glieder** etc., wozu er von vielen Herren Aerzten älterer und neuerer Zeit anerkannt und empfohlen wurde. Dieser Gesundheitsstaffet liegt 1 Elle 4 Zoll breit, kostet die Leipziger Elle mit Gebrauchsanweisung 2²/₃ Thlr. und ist in jeder beliebigen Quantität in **Leipzig** nur allein **echt** zu haben bei **G. J. Märklin.**

Das Lager fertiger Federbetten, Bettfedern, Daunens und Matratzen von Rohhaar, Seegras und Stroh, so wie auch fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche in allen nur vorkommenden Sorten befindet sich zur Bequemlichkeit der mich gütigst Besuchenden nicht mehr 3. Etage, sondern im Gewölbe **Grimm, Straße 15 (Fürstenhaus).** **Sophie** verw. **Leideritz.**
NB. Bestellungen jeder Art werden schnell und pünctlich besorgt.

Bekanntmachung.

Da es mir bisher bei der beschränkten Räumlichkeit meines Arbeitslocales nicht möglich war, die bei mir eingegangenen zahlreichen Bestellungen von

eisernen feuerfesten Geld- und Documentenschränken

mit der wünschenswerthen Beschleunigung auszuführen, so zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nach erlangter Genehmigung der K. Kreisdirection ein zweites, ausschließlich zu Anfertigung gedachter Schränke bestimmtes sehr geräumiges Arbeitslocal außerhalb meiner Behausung eingerichtet habe, welches mir gestattet, eine hinreichende Anzahl von Gehülften zu beschäftigen und die bis jetzt schon eingegangenen und alle weiteren Bestellungen in diesem Artikel nunmehr auf das Prompteste in Ausführung zu bringen.

Indem ich mich daher hierdurch zu fernern geehrten Aufträgen empfehle, bitte ich etwaige Bestellungen in meiner bisherigen Wohnung im Halle'schen Gäßchen Nr. 2 gefälligst aufzugeben und bemerke, daß ich die von mir gefertigten feuerfesten Geld- und Documentenschränke, um Verwechslungen mit dergleichen Fabrikaten vorzubeugen, jederzeit mit meiner Firma versehen werde.

Carl Kästner, Schlossermeister.

Die Watten-Fabrik von Joh. Gottl. Richter

befindet sich

Klostergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1. Etage,

und empfiehlt dieselbe ein großes Lager von Mantel- und Kleiderwatten in Prima- und Sec.-Qualität von bekannter Güte und zu den möglichst billigsten Preisen. Schafwoll-Watten von vorzüglicher Qualität in richtigen Pfund-Paq. verkauft der Obige noch billiger als bisher.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Damenkleiderstoffe verkauft recht billig und eine Partie Westen und Schlipse unter herabgesetzten Preisen P. Bellavène, Zeitzer Straße Nr. 4.

Ausschnittwaaren. Möbelkattune von 38 S an, Damaste von 3 1/2 S an, 1/4 Kleider-Jaconets von 4 S an, Kattune von 18 S an, glatte Orleans von 4 1/2 S an (im Stück noch billiger), Napolitains von 38 S an; alle übrigen Artikel, als: Tibets, Halbhibets, verschiedene Singhams, Umschlagetücher, gewöhnliche Halbtücher, glatte u. Körperfutterstoffe, seidne Taschen- u. Halbtücher, Westen- u. Kleinkleiderstoffe u., ebenfalls zu sehr niedrigen Preisen, Alles in neuer reeller Waare u. möglichst geschmackvollen Mustern empfiehlt W. Brannsdorf, Reichstr. 14, 2. Et.

Gummi-Ueberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Das chemische Zünd-Requisitenlager von A. Meisinger, Zeitzer Straße Nr. 2, empfiehlt außer seinen wohlbekanntten Casseler Streichhölzern in Schachteln zu 100 und 500 Hölzer (4 Thlr. pr. 100/m.), auch die neuesten Cigarren-Ränder 10 Schachteln für 6 1/2 Ngr., Pfeifen-Ränder, ein allerliebstes Feuerzeug, 10 Büchsen für 6 Ngr., Streichwachskerzen 10 Schachteln für 7 1/2 Ngr., Streichhölzer ohne Schwefel und Geruch 10 Büchsen 3 Ngr., und notirt bei großen Aufträgen noch billigere Preise.

Elegante Theater-Perspective in Elfenbein, Perlmutter, Schwarz und Bronze mit Emaille mit und ohne achromatischen Gläsern empfehlen in schönster Auswahl billigst Gebrüder Tecklenburg.

Wir empfehlen eine Partie

weisse gemusterte Mullkleider, sehr schöne Waare, pr. Kleid 2 1/2 bis 3 Thlr. Schüttel & Lömpe.

Eilenburger Kattune 1/4 breit von 2 1/2 S an, Möbelkattune von 4 S an à Elle Hainstraße im Stern.

Mantel-Watte

1 Dbd. 1 Thlr. 6 Ngr. und 1 Thlr., so wie Schafwoll-Watte, 4 1/2 Ellen lang, 2 Ellen breit, empfiehlt C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Angorastoffe

zu Damenmänteln und deren Besatz, so wie zu Herren-Röcken in verschiedenen Modes- und andern Farben, empfiehlt C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Glas-Ampeln

in verschiedenen Farben und Grössen empfiehlt C. Albert Bredow im Mauricianum.

Serpentin-Wärmsteine, Leib- u. Händewärmer empfiehlt Adalbert Mawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Mousseline- od. gemustertes Fensterglas in allen Dessins und Scheiben-Grössen, vorzüglich für Parterfenster, empfiehlt Robert Syrutschöck, Ritterstr. 37.

Pfeiler- und Sopha-Spiegel

in eleganten Baroque- und einfachen Goldrahmen empfiehlt billigst Robert Syrutschöck, Ritterstrasse No. 37.

Gummilack, Fläschchen 2 1/2 Ngr., Gutta-Percha-Sohlen werden auf Stiefel, Schuhe, Gummischuhe dauerhaft gemacht Nicolaisstr. 6, im Hofe 2 Tr. A. Sangloff, Gummischuhm.



G. S. Wiegand Mauricianum.

Echt englische vulkanisirte

Gummi-Ueberschuhe

neuester Art mit rauhen Sohlen, in 24 Grössen, für Herren, Damen und Kinder, von C. Makintosh & Co. in London und Manchester.

Die so sehr beliebten Fitzhückchen, das Fallen bei der Glätte verhindernd, sind vorrätzig bei C. F. Dreßler, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Gutta-Percha-Firniss

in Töpfen mit Gebrauchs-Anw. à 4 Ngr. Mittelt dieser neuen Composition, welche das Leder vorzüglich conservirt und geschmeidig erhält, schnell trocknet und nach dem Trocknen jede Wichse annimmt, kann man alles Schuhwerk vollkommen wasserdicht machen, so dass man selbst bei grösster Nässe stets trockne Füße behält. Denselben empfiehlt Adalbert Mawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Der billige Verkauf ausrangirter Mode-Waaren

bei

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Mathaus, Auerbachs Hof gegenüber,

dauert bis zur gänzlichen Räumung der bereits früher angekündigten Artikel fort. Die Preise sind ganz enorm herabgesetzt, aber, ohne Handel, festgestellt. Nachstehende Artikel, die sich zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders eignen, sind noch in Auswahl vorhanden und darunter empfehlenswerth:

Schmal-gestreifte und klein-carrirte Seiden-Zeuge, die Robe von 18 Ellen, 8 $\frac{1}{2}$ bis 10 Thlr.
Moirées und schwere Lyoner façonnirte Seiden-Zeuge (in vorjährigen Mustern) zu Soirée- und Hofkleidern, die Robe 20 bis 36 Thlr., herabgesetzt auf 10 bis 16 Thlr.
Echte Londoner und Lyoner schottisch-carrirte Poplins, wovon die Robe 24 bis 30 Thlr. gekostet, herabgesetzt auf 15 Thlr.

Französische gedruckte Barège-Roben à 6 Thlr., herabgesetzt auf 3 bis 4 Thlr.
Französischen gedruckten Jaconas, die Elle 9 Ngr., herabgesetzt auf 3 bis 4 Ngr., die Robe 1 Thlr. 18 Ngr., 2 Thlr. und 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Mousseline de laine in mannichfaltiger Auswahl, die Robe 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Feine französische Mousseline de laine- und gedruckte Cachemir d'Ecosse-Roben à 10 bis 12 Thlr., herabgesetzt auf 5 bis 6 Thlr.

Carrirten Napolitaine (in älteren Mustern) die Elle 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr., die vollständige Robe 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.

Waschechte Kleiderkattune, hell und dunkel, herabgesetzt die Elle 2 Ngr., 2 Ngr. 5 Pf. und 3 Ngr.
6 Viertel breite französische waschechte Kleiderkattune, herabgesetzt die Elle 3 Ngr., 3 Ngr. 5 Pf. und 4 Ngr.

6 Viertel breite, ganz wollene Cachemir d'Ecosse, die Elle 12 $\frac{1}{2}$ bis 15 Ngr.
3 Ellen große viereckige, bedruckte Mousseline de laine- und Cachemire-Châles (Tücher) à 3 Thlr., 4 Thlr. und 5 Thlr., herabgesetzt auf 1 Thlr. 15 Ngr., 2 Thlr. und 3 Thlr.

3 Ellen große viereckige glatte, carrirte, bedruckte und brochirte Barège-Châles (Tücher) à 4 Thlr., 5 Thlr. und 7 Thlr., herabgesetzt auf 2 Thlr. und 3 Thlr.

3 Ellen große viereckige Lyoner Châles (Tücher) in reiner Wolle brochirt (größtentheils altes Colorit), welche 15 Thlr., 20 Thlr. und 25 Thlr. gekostet, herabgesetzt auf 8 Thlr., 10 Thlr. und 15 Thlr.

3 Ellen große Pariser Châles (Tücher) in reiner Wolle brochirt, in echtem Terneaux und Cachemire (altes Colorit) à 40 Thlr., 50 Thlr. und 60 Thlr., herabgesetzt auf 25 Thlr., 30 Thlr., 35 Thlr. und 38 Thlr.

Französische Doppel-Longchâles in reiner Wolle brochirt, welche sich durch feine Qualität, besondere Größe und schöne Farben, als: jonquille, hellblau, ponceau, grün, weiß und schwarz, auszeichnen, à 40 bis 52 Thlr., herabgesetzt auf 3 Louisd'or.

Ganz wollene, carrirte Doppel-Long-Châles, Glasgower und Edinburger Fabrikat, à 2 bis 3 Pfd. Sterling, herabgesetzt auf 6 bis 7 Thlr.

Möbelstoffe.

Darunter: wollene und halbwollene Damaste, Tabourets, Brocatelles, gedruckte Lastings und Velours d'Utrecht. Möbelkattune in großer Auswahl.

Tischdecken von bedrucktem Cachemir, wollene und halbwollene Damast-Tischdecken, Gobelin- und Brocat-Tischdecken.

Teppiche, Mouleaux und Gardinen in großer Auswahl.

Herrenartikel.

Darunter: Buckskin, Eskimo und andere dickwollene Winter-Beinkleiderstoffe (schmale Breite), die Hose herabgesetzt auf 3 Thlr., 3 Thlr. 10 Ngr. und 3 Thlr. 15 Ngr.

Seidene, halbseidene und Cachemir-Westen, herabgesetzt auf 20 Ngr., 25 Ngr. und 30 Ngr.
Halbtücher, Schlipse, Cache-nez und Reisdecken in großer Auswahl.

Zwickauer Steinkohlen, Coaks und böhmische Braunkohlen.

1. Qualität **Recksteinkohlen** in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Lowry, die Lowry zu 50 Scheffel Grubenmaaf à 24 $\frac{1}{2}$ f. $\frac{1}{2}$ à 23 $\frac{1}{2}$ f. verglichen, " " " 50

| | |
|--|------------------------------------|
| 2. " " Stück-Recksteinkohlen | pro Scheffel à 15 $\frac{1}{2}$ f. |
| Schmiedekohlen | " " " à 13 $\frac{1}{2}$ f. |
| Küchekohle | " " " à 12 $\frac{1}{2}$ f. |
| Coaks | " " " à 10 $\frac{1}{2}$ f. |
| Beste böhmische Patent-Braunkohle | " " " à 15 $\frac{1}{2}$ f. |

Bestellungen darauf werden in unsern Niederlagen: große Windmühlenstraße Nr. 14, Hahnekammstraße Nr. 3, Barfußmühle im Hofe, Antonstraße Nr. 2 und Tauchaer Straße, unmittelbar am Tauchaer Thore auf dem Holzhofe, so wie auf unserm Comptoir, Klosterstraße, im Kloster 1. Etage, angenommen. **Schönborg Weber & Comp.**

Ein Haus in der Johannisvorstadt, für einen Fleischer, Töpfer oder Feuerarbeiter passend, ist für 4000 Thlr. mit verhältnißmäßiger Anzahlung zu verkaufen.

Ferner ein schönes Hausgrundstück mit gut angebrachter Restauration in günstiger Lage der innern Stadt mit 4 bis 5000 Thlr. Anzahlung, die einen Ertrag von 8 bis 9 % gewähren.

Sodann ein kleines gut angelegtes Fabrikgeschäft, für Damen passend, ist für 600 Thlr. zu verkaufen durch **Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.**

Zu verkaufen steht in Stötteritz das Wohnhaus Nr. 49 mit zwei Logis, enthält 33 □ Rthn. Land. Zu erfragen daselbst.

Zu verkaufen: eine Speisetafel für 24 Personen (Hamburger Arbeit), massiv Mahagoni, — zwei Theetische und ein Spieltisch, sämmtlich von Mahagoni, wenig gebraucht, — ferner ein Fiskel von Tröndlin, Mahagoni. — Diese Gegenstände stehen für Kauflustige zur Ansicht bereit Vormitt. von 9—11 Uhr bei **Frau Harfort-Aders, Schützenstraße Nr. 12, 3 Tr.**

Verschiedene neue Möbel, als 1 Kleider- und Wäschsecretär, 1 großer Kleiderschrank, Bücherschränke, Sophas und Sophasette, Näh- und Waschtische, Bettstellen u. a. m. sind billig zu verkaufen Rittersplatz Nr. 16.

Zu verkaufen sind einige Commoden, Bettstellen, 1 Sophasisch und 2 kleine Tische Gerbergasse Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ganz billig zwei dauerhafte Divans Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

1 Secretär, 1 Divan, $\frac{1}{2}$ Duzend Rohrflühle sind Veränderung halber billig zu verkaufen Gerbergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Eine Liniermaschine im besten Zustande ist billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 20 im Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Zum Verkauf  sind ein Transport fette Schweine 
Gerbergasse Nr. 17. **S. Bier.**

Zum Gasthof zur Stadt Magdeburg  sind ein Transport fette Schweine  zum Verkauf angekommen.

Zwei mittelhohe Lebensbäume und ein großer Cyhen stehen zum Verkauf bei **C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Zur Feld- und Gartendüngung empfehle ich **echten peruan. Guano**, der Str. 5 Thlr., das Pfd. 2 Ngr. Ueber den Gebrauch dieses vorzüglichen Düngungsmittels gebe ich bereitwilligst Auskunft. **C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Brennholz-Verkauf.

Fortwährend verkaufe ich noch das trockene starke Kieferne Holz erste Sorte 5 $\frac{1}{2}$ f., zweite Sorte 4 $\frac{1}{2}$ f. 25 $\frac{1}{2}$ f. **C. C. Stephan,** Holzhof Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe der Brauerei.

Guten Winkelmühler Torf,

das Tausend 3 $\frac{1}{2}$ f. 20 $\frac{1}{2}$ f., sind Bestellungen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Auf Winkelmühler Torf,

das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr., nimmt Herr **Moriz Schumann,** Grimma'sche Straße im Fürstenhause, Bestellungen an.

Bei Beginn der rauhen Jahreszeit empfehle ich einem geehrten Publicum mein Lager von

bester böhmischer Braunkohle, Zwickauer Recksteinkohle und Küchekohle, gewaschene und gewürfelte Schmiedekohle, Burgler und Zwickauer Coaks.

Bestellungen, die auf das prompteste und reellste ausgeführt werden sollen, bitte ich in meiner Niederlage auf dem Leipzig-Dresdner Eisenbahnhofe am Hahnekammthor oder in den Zettelkästen bei Herrn **S. F. C. Müller,** Grimma'sche Straße Nr. 16, = = **Mor. Ed. Döring,** Grimma'sche Straße Nr. 8, = = **Carl Bemann,** Dresdner Straße Nr. 53, = = **Schirmer und Schick,** Brühl Nr. 69, = = **Ad. Zausner,** Burgstraße Nr. 7, in der Klostersgasse an der alten Post und in der Hainstraße Nr. 16 abzugeben.

S. F. Kunze,
sonst Ed. Sachsenröder.

— Cigarren —

in alter, gut brennender Waare pr. Stück 2, 3, 4, 5 und 6 Pf. empfiehlt zur geneigten Beachtung **Otto Müller** an der Wassertunft.

Neue Zusendung von dem bekannten besten **Kantabak** empfing **S. Welger,** Ulrichsgasse Nr. 29.

Nürnbergischer Lebfuchen

in weiß und braun und dergl. Plätzchen von ausgezeichnet feiner Qualität, ferner echten **Frankfurter Wachstoch** empfing und empfiehlt bestens **Abraham Kämpfer.**

Neue franz. Kathar.-Pflaumen

in vorzüglich süßer Frucht trafen bei mir ein, die ich sowohl in Kisten von ca. 50 und 100 Pfund netto als auch im Einzelnen billig verkaufe. **Theodor Geld,** Petersstraße Nr. 19.

Ich halte stets Lager von frischem kräftigen **Düsseldorfer Senf,**

40 $\frac{1}{2}$ für 3 $\frac{1}{2}$ f.

20 $\frac{1}{2}$ = 2 =

10 $\frac{1}{2}$ = 1 =

5 $\frac{1}{2}$ = $\frac{2}{3}$ =

Auch in Steintöpfen, **12 Töpfe** für 1 $\frac{1}{6}$ f., empfiehlt und verkauft **Leipzig, im November 1851. Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

Frankfurter Bratwürste,

Braunschweiger Wurst, Schinken und Speck, Kieler Sprotten, Kappler Speck-Pöcklinge, marinirte Muscheln, nordische Kräuter-Anchovis, Sardines à l'huile, engl. und Düsseldorfer Senf, feine Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz, Frankfurter Wachstoch, Stearin- und Herrenhuter Lichte etc. empfiehlt **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Neue Kappler Pöcklinge und Brathäringe

empfehle und verkaufe **Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

Mit Verlust ist ff. Rum, ff. Arac und Cognac flaschenweise zu verkaufen Lurgenstein's Garten Nr. 7 parterre rechts.

Gebrauchte Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Möbel, Uhren, alte Oefen, Koffer etc. werden zu kaufen gesucht Böttcherhäfen Nr. 3 im Gewölbe.

Frische Hasen- und Kaninfelle werden zu den höchsten Preisen gekauft bei C. F. Dreßler, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

Ein Inventarium für ein Materialgeschäft wird zu kaufen gesucht. Näheres bei G. W. Albani, Frankfurter Straße Nr. 52.

Doppelfenster verschiedener Größe werden zu kaufen gesucht Böttcherhäfen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu einem Lesecircle, in welchem die beliebtesten Unterhaltungs- und Moden-Zeitschriften gehalten werden, sucht man noch zwei bis drei Theilnehmer. Es besteht dabei die Einrichtung, daß täglich eine Mappe mit hinlänglichem Lesestoff, in strenger Ordnung, gebracht und nach 24 Stunden wieder abgeholt wird. Meldungen nimmt an **Friedr. Hofmeister.**

Dienstmädchengesuch.
Ein Mädchen, welches zu kochen versteht und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird zu Neujahr für eine anständige Herrschaft gesucht. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, können berücksichtigt werden. Zu erfragen Brühl Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar eine geschickte Köchin, welche einer größeren Haushaltung vorstehen kann, ohne die Ansprüche einer sog. perfecten Köchin zu machen. Wer gute Atteste vorzeigen kann, melde sich Querstraße Nr. 8, 2 Treppen, Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Gesucht wird zum 1. December ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, welche zugleich häusliche Arbeiten versehen kann, Nicolaistraße Nr. 52, 4. Etage.

Ein Mädchen mit guten Attesten und im Kochen erfahren wird zum 1. Decbr. gesucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Zimmermann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung, könnte auch Caution stellen. Adressen mit A. T. übernimmt der Kaufmann **Blüher** neben der Post.

Ein Mädchen aus Baiern, welches im Kochen wohl erfahren ist, gut nähen kann und sich jeder Arbeit gern unterzieht, sucht bis zum 1. December Dienst Neukirchhof Nr. 12 u. 13, rechts 4 Tr.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, nicht von hier, zum 1. December ein Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen in Lehmann's Garten beim Hausmann.

Ein ordentliches, noch im Dienste stehendes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Dec. einen Dienst bei Kindern oder für Alles bei nicht zu großer Familie. Zu erfragen Magazingasse 18 part.

Gesucht wird in guter Lage der innern Stadt eine anständige Stube mit 2 Nebenpiecen, mit oder ohne Möbel und in den nächsten Monaten wo möglich zu beziehen, durch das Localverm.-Bureau von **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

Ein Schuppen oder Niederlage, in möglichster Nähe der Thomasmühle gelegen, wird zu miethen gesucht von **Alexander Broche**, Thomasmühle.

Für einen jungen Mann wird von Weihnachten oder Neujahr ab auf 2-3 Monate ein elegant möbliertes Zimmer mit hellem Schlafgemach in einem reinlichen freundlich gelegenen Hause der innern Stadt oder nahe derselben, bei einer anständigen Familie und nicht über 2 Treppen hoch zu miethen gesucht. Entsprechende Offerten erbittet man sub G. S. in der Expedition d. Bl.

Zu verpachten ist eine alte angebrachte Schenkwirtschaft in der innern Stadt. Anmeldungen bei dem Adv. Dr. **Aug. Schmidt**, kl. Burggasse, in Seilerstr. Höhle's neuem Hause 2. Et.

Zu vermieten sind von Ostern an in der Tauchaer Straße zwei gut eingerichtete freundliche Wohnungen 1. und 2. Etage — in Reichel's Garten in guter Lage ein hohes Parterre für 200 Thlr. und eine 1. Etage zu 220 Thlr. in lebhafter Lage der innern Stadt: zwei geräumige 2. Etagen zu 260 Thlr. und eine kleinere zu 110 Thlr., sodann von Weihnachten an und sofort zwei schöne Parterrewohnungen mit Gärtchen in der äußeren Dresdner Vorstadt a. A. m. durch **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Schlafkammer, schöner Aussicht und sogleich oder zum 1. December zu beziehen Königsplatz Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten ist am Königsplatz eine 3. Etage, enthaltend 4 Stuben nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann Markt 14.

Zu vermieten ist Mittelstraße Nr. 13, 1 Tr. hoch sofort eine gute möblierte Stube bei **Louise** verw. **Wagner**.

Zu vermieten ist sofort eine gut ausmöblierte Stube, auch als Schlafstelle, Petersstraße Nr. 35/62 in Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist 1. December eine freundliche Stube mit angenehmer Aussicht und meßfrei Lindenstr. 6, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube, meßfrei, Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Dec. an einen Beamten oder Herrn von der Handlung ein möbliertes Zimmer mit hübscher Aussicht Dresdner Straße Nr. 26b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Möbeln, auch mit 2 Betten als Schlafstelle, Serbergasse Nr. 8, 2 Tr.

In Nr. 7, Ecke der neuen Straße und Pachtstraße, ist von Ostern an ein Logis 4 Treppen hoch jährlich für 60 Thlr. zu vermieten.

Schlafstellen sind zu vermieten Hainstraße im Stern. Zu erfragen beim Hausmann oder im Fleischwaarengewölbe.

Theatrum mundi.

Heute Montag: **Marokko**, dabei große Parade. Darauf: **Eine Winterlandschaft** mit feierlicher Procession. Zum Schluß: **Metamorphosen**.

Anfang 7 Uhr.

Morgen **Salzburg**. Ein großer **See Sturm**.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr. **C. Schirmer**.

TIVOLI. Heute Montag **Concert u. Tanzmusik**. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend**.

Wiener Saal. Heute Montag **Tanzvergnügen**. Anfang 7 Uhr.

Dabei ladet zum **Schlachtfest**, frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein **S. Naundorf**.

ODEON. Heute Montag **Concert u. Ballmusik**, wobei in letzterer eine grosse Auswahl neue Tänze: Contre, Walzer, Galopp und Schottisch mit zur Ausführung kommen; hierauf machen wir ein tanzlustiges Publicum aufmerksam, und ladet freundlichst ein Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **C. Fölk**.

Peterschießgraben.

Heute großes **Schlachtfest** und starkbesetzte **Tanzmusik**. **A. Wegel**.

Gothischer Salon.

Heute Montag starkbesetzte **Tanzmusik**, wobei ich mit einem feinen Töpfchen Bier aufwarten werde. Anf. 7 u. **Schnabel**.

Acaciengarten zu Neudnitz.

Zur Kirmes heute Montag, Dienstag und Mittwoch gut besetzte **Tanzmusik**. Das Musikchor von **J. C. Sörigsch**.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute ladet zur Kirmes ergebenst ein **F. Rudolph**.

Gosenschenke in Guttritzsch.

Heute Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Penser**.

Melusina. Heute Montag theatralisch-musikalische Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon. D. B.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist durch Aufwerfen des Schnee's an den kahlen Stellen in den besten Zustand gesetzt. Schulze.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Montag erster Haupttag meiner Kirmes, wobei ich mit Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch und andern kalten und warmen Speisen und ausgezeichnet guten Getränken bestens aufwarten werde, und lade ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste bestmöglichst zufrieden zu stellen.

Ganz ergebenst J. Gottfr. Prager.

Kirmes in den drei Mühren.

Heute zum ersten Haupttage meiner Kirmes lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein, wobei ich mit Karpfen und Aal, Gänse-, Hasen- und Wildpretbraten, reicher Auswahl Kuchen und feinen Getränken bestens aufwarten kann. Debsch.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut &c. C. A. Mey.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet E. Geißler, gr. Windmühlenstr. 7.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Gänsebraten mit Weinkraut bei W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. J. G. Böbler, Klostersgasse.

Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei J. G. Ritzing, Burgstraße Nr. 8.

Grüne Schenke.

Heute Montag Anfang der Kirmes, Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Lüßsches.

Heute Montag den 24., morgen den 25. Nov. Kirmes, wozu ergebenst einladet Franke.

Kirmes in Thesla. Morgen Dienstag und Mittwoch großes Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag zur Klein-Kirmes ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein S. Söhne.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. C. Zahn.

Gosenthal.

Heute Montag Bratwurst mit Sauerkraut und vorzüglich feine Dönniger Gose, wozu ergebenst einladet C. Hartmann.

Heute ladet zum Schlachtfest nebst Tanz ergebenst ein Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest bei S. Bier, Serberstraße Nr. 17.

Wölblings Keller.

Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Schweinsknöcheln, Thüringer Topfbraten, Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, Beefsteaks mit Kartoffeln höflichst ein S. Wöbling.

Heute Abend Karpfen mit Weinkraut, Hasen- und Gänsebraten bei Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen bei S. Eisemann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Heute den 24. Novbr. Schweinsknöchel mit Klößen und Karpfen, wozu freundlichst einladet Siebner im Täubchen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße bei J. G. Mucker, Johannisgasse Nr. 40.

Alle Abende von 6 Uhr an Suppe à Port. 6 Pf. und Karpfen à Port. auch 6 Pf. bei J. A. Lindner, Kupfergäßchen 3.

Heute früh 9 Uhr Speckluchen im Borna'schen Bierkeller bei Witwe Montag, Petersstraße Nr. 2.

Heute früh von 8 1/2 Uhr an Speckluchen bei Carl Meyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh von 8 1/2 Uhr an Speckluchen, wozu ergebenst einladet J. G. Stockmann, halber Mond, Hall. Str. 13.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckluchen bei August Brauer, Nicolaistraße Nr. 50.

Verloren.

Ein kurzer Rohrstock mit Horngriff, breitem silbernen, vergoldeten, gravierten Ring und daran ein ausgeschnittener orientalischer Kopf. Man bittet solchen Lohrs Platz Nr. 1, 2 Treppen abzugeben. Verloren wurde er auf der kurzen Strecke von der Promenade bis zur neuen Straße.

Verloren ging am Bußtage beim Schneerabkehren ein silberplattirter Apparat zum Chloroformiren in der Hainstr. 31. Bitte gegen Belohnung abzugeben bei A. Bergmann, Zahnarzt.

Ein mit schwarzen Bändern versehener Gummischuh wurde in den Abendstunden des Sonnabends verloren. Dem Finder wird bei dessen Abgabe Mängasse Nr. 3 im Gewölbe eine gute Belohnung zugesichert.

Vergangenen Donnerstag Abend wurde auf dem Wege vom äußersten Hallschen Thore bis an das Kreuz ein schwarz durchnähter Schleier verloren. Abzugeben bei Herrn C. Deser, kleine Fleischergasse, gegen Belohnung.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Herrn Carl Friedr. Kayser (Kaysers Salon) hier schuldig sind, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen ihrer Verbindlichkeit nachzukommen.

Dagegen bitte ich die Kayserschen Herren Gläubiger, Montag den 1. December 1851,

Nachm. 3 Uhr,

bei mir zu erscheinen und wegen der Zahlung das Nöthige zu übernehmen.

Dr. Wilh. Niedel,
(Burgstraße Nr. 1, 2. Etage.)

Wöchte doch Herr A. Böttger noch eine Vorlesung seines „Pausanias“ veranstalten, wo möglich aber zu einem niedrigen Eintrittspreis.

Einer im Namen vieler.

D. G. — 1/2 7 Uhr. — Bahnhof.

Justizpalast: in imposanter Weise neben den bairischen Platz und die großartigen Bahnhofsgebäude mit länglich viereckigem Hofe (wie praktisch) zu errichten. Vortheile: gesundeste Lage der Stadt für Expeditionen und Gefangene, reinste Luft, besonders gutes Licht, ausgezeichnetes Wasser, fern vom gewöhnlichen Trubel wie nötig, Gefängnisse von den Seiten her gehörig mit zu beaufsichtigen, königl. Wachen vom Bahnhofe her gleich mit zu bestreiten. Braucht kein theures Haus erst angekauft und weggerissen, kein schöner Platz der Stadt zerschnitten zu werden u. Zum Gericht schiekt der Geschäftsmann der Regel nach den Advocaten und — welche eine Idee böte so etwas sofort dem ankommenden Fremden?

Medicinische Gesellschaft.

Dienstag den 25. Novbr. Abends 6 Uhr Sitzung.

Dank.

Für die Abgebrannten in Wickerstedt sind außer den bereits quittirten 18 $\frac{1}{2}$ noch eingegangen und ebenfalls an Herrn Pfarrer Dr. Kesperlein in Wickerstedt befördert worden: von Familie W. 1 $\frac{1}{2}$, G-n 15 $\frac{1}{2}$, D. W. 1 $\frac{1}{2}$, Gott seyne das Wenige 1 $\frac{1}{2}$, Fr. K., D. N. u. E. D. 15 $\frac{1}{2}$, E. B. 15 $\frac{1}{2}$, Ungenannt 10 $\frac{1}{2}$, H. A. S. 10 $\frac{1}{2}$, D. R. 1 $\frac{1}{2}$, D. 5 $\frac{1}{2}$, D. E. S. R. 1 $\frac{1}{2}$, Nr. 444 W. 1 $\frac{1}{2}$, R. W. 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, Ungenannt 5 $\frac{1}{2}$, E. L. 1 $\frac{1}{2}$, M. D. 5 $\frac{1}{2}$, S. 1 $\frac{1}{2}$, F. S. 2 $\frac{1}{2}$, E. Winter 10 $\frac{1}{2}$, F. W. 1 $\frac{1}{2}$, Pastor Schlosser 1 $\frac{1}{2}$, A. L. W. 10 $\frac{1}{2}$, A. F. 1 $\frac{1}{2}$, zur Ausgleichung 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 3 Pakete Sachen von Frau Dr. Beyer, Herrn Haun u. von D., zusammen 35 $\frac{1}{2}$ und 3 Pakete Sachen.

Allen den edeln Gebern im Namen der Gemeinde Wickerstedt, wie im Namen ihres Seelsorgers tausendfachen Dank!
Leipzig im November 1851. **Gustav Kus.**

Dank. Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sorg un-
seres theuren unvergesslichen Sohnes und Bruders, **Eduard Kreider**, so reichlich mit Blumen schmückten und ihn so zahlreich zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Vor Allem aber seinem verehrten Principale, Herrn **Serl**, für die reichliche und liebevolle Theilnahme während seiner Krankheit und durch die Begleitung zu seinem Grabe, so wie der edeln **Madame Bärwinkel** für ihre Wohlthätigkeit während seiner Krankheit; ferner dem hochwürdigen Herrn Pastor **M. Volbeding** für die so trostreichen und erhebenden Worte am Grabe unsern herzlichsten, innigsten Dank. Möge Gott, der Allgütige, von Ihnen Allen ein ähnliches Unglück abwenden.

Reudnitz, den 21. November 1851.

Die Familie **Kreider**.

Heute ward meine liebe Frau, **Anna geb. Littmann**, von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 23. November 1851.

G. W. Serlach.

Heute früh 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach 4 tägigen schweren Lungenleiden meine theure, mit unvergessliche gute Mutter, Frau **Dorothee Sophie Knoteck**, Bürgerin und Schuhmachermeisters Witwe, im Alter von 63 Jahren 7 Monaten. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies Freunden und Bekannten hierdurch an
Sonntag den 23. Nov. 1851.

Carl Knoteck.

Am 19. November früh 2 Uhr entschlief sanft und ruhig mein guter braver Mann, der Kupferdrucker **David Lässig**, in seinem 76. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies Freunden und Bekannten hierdurch an

Charlotte Lässig geb. Stati.

In Bezug auf Obiges zeige ich hierdurch mit der Bitte ergebend an, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat. **D. D.**

Europäische Börsenhalle.

Die rühmlichst bekannte **Polytechnische Gallerie** ist noch bis den 4. December täglich zu sehen. Morgen: Vortrag 11, Abend: Vortrag 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Deutsch-katholische Gemeinde.

Dienstag Abend den 25. d. Mts. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Gemeindeversammlung im großen Saale der I. Bürgerschule. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch.

Ungekommene Reisende.

Ausholz, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Albrecht, Kfm. v. Halle, Kranich.
Adam, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Rom.
Ahrends, Kfm. v. Raumburg, Stadt Frankfurt.
v. Balzow, Kgbef. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Büsneg, D. v. Erfurt, und
Büchtling, Kfm. v. Halle, Stadt Freiberg.
Bart, Hopfenhdt. v. Lauf, braunes Kof.
Beckert, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
v. Damorus, Rent. v. Schivelbein, St. Hamb.
Dröber, Kfm. v. Eßterberg, Stadt Nürnberg.
Eichelberger, Kfm. v. Zwickau, Stadt Riesa.
Fischer, Frau v. Zeulenroda, Stadt Nürnberg.
Förster, Part. v. Leubetha, Stadt Freiberg.
Günther, Kgbef. v. Saalhausen, Hotel de Bav.
Güttel, Part. v. Leubitz, Palmbaum.
Grünler, Geh. Leg.-Rath v. Dresden, St. Rom.
Güttner, Def. v. Grimma, Stadt Freiberg.
Orientinger, Kfm. v. Nürnberg, Stadt London.
Hallen, Kfm. v. Erdmannsdorf, Stadt Hamburg.
Haß, Kfm. v. Minden, Hotel de Baviere.
Habich, Def. v. Sunteröblum, grüner Baum.
Herbold, Sänger v. Mainz,
Hornemann, Apoth. v. Halle, und
Harnisch, Architekt v. Raumburg, Palmbaum.
Hermann, Fabr. v. Golditz, Stadt Dresden.

Kluge, Chemiker v. Dresden, und
Köhler, Kfm. v. Köchlich, goldner Hahn.
Küster, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Baviere.
Kressner, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Krause, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Kreyffing, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Kühn, Gastw. v. Magdeburg, blaues Kof.
Lefter, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Leicht, Part. v. Voigtsberg, Stadt Freiberg.
Mack, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Meyer, Leutn. v. Posen, und
Meißner, Kfm. v. Lausitz, Palmbaum.
Markgraf, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Merkel, Part. v. Grimmitzschau, Stadt Riesa.
Müller, Getreidehdt. v. Eßnern, w. Schwan.
Müller, Getreidehdt. v. Gera, braunes Kof.
Müller, Kfm. v. Lenney, Stadt Gotha.
Nisoff, Instrumentm. v. Zwickau, Stadt Riesa.
Poppe, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
Piehler, Getreidehändler von Kleinberndorf, braunes Kof.
Pepelb, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
Reinhoff, Kfm. v. Nordhausen,
Ruthmann, Kfm. v. Mannheim, und
Rosenthal, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
Rumann, Fabr. v. Arnstadt, Diezes Hotel garni.

Ritter, Stadtmusiker v. Ronneburg, und
Richter, Kfm. v. Meerane, Stadt Breslau.
Rühle, Fabr. v. Werbau, Stadt Nürnberg.
Ries, Kfm. v. Thorn, und
Rübiger, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Reuter, Regoc. v. Billingen, Stadt Freiberg.
Schäfer, Kfm. v. Frankf. a. M., Palmbaum.
Schmidt, Kfm. v. Gainsberg, Stadt Nürnberg.
Schwedemann, Prof. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Spindler, Def. v. Zwickau, braunes Kof.
Steinck, Adv. v. Krosen, Stadt Rom.
Schmul, Def. v. Pösterlein, Stadt Dresden.
Sämann, Mechaniker v. Nürnberg, Kranich.
Liedemann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Littel, Vädernstr. v. Döckau, blaues Kof.
Wiesenhaven, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
v. Wielhorski, Graf von Warschau, Hotel de Baviere.
Winkler, Kfm. v. Magdeburg, goldner Hahn.
Walbhausen, Kfm. v. Effen, Kranich.
Weishaupt, Baumstr. v. Berlin, Palmbaum.
Winkler, D. v. Heidelberg, Stadt Gotha.
v. Zobel, Geh. Kirchenrath D., und
Zschucke, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Zschille, Kfm. v. Frankf. a. M., Stadt Nürnberg.
Zettel, Müller v. Döckau, blaues Kof.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **G. Holz**.